



Kalkfarbe ist dabei die einfachste und schnellste Anwendung von Naturkalk für die Wände. Wer eine etwas rauere Struktur bevorzugt, verwendet Kalkstreichputz. Wenn die Wände etwas uneben sind, benötigt man Kalkfeinputz. Auch bei der farbigen Wandgestaltung bietet Kalk enorme Vorteile, denn Kalk ist Pigment und Bindemittel in einem. Durch Zusatz von natürlichen Erdfarbpigmenten sind mit Kalkfarbe, Kalkstreichputz bzw. Kalkfeinputz wunderschöne, unvergleichliche Farbgestaltungen zu erzielen. Wer wunderschöne, durchschimmernde Lasurtechniken bevorzugt, greift zu Kalklasuren. Und nicht zuletzt gelten Kalkglättetechniken mit Kalk-Stuccospachtel seit der Antike als die allerfeinste Oberflächentechnik, die es in der Wandgestaltung gibt.

Reiner Naturkalk wurde als ideale Wandbeschichtung für innen und aussen wiederentdeckt. Er ist von Natur aus antibakteriell, ästhetisch und einfach anzuwenden. Naturkalk ist zudem die schnellste und wirkungsvollste Methode um Wohnschimmel vorzubeugen.





Kalkfarbe

- dank den hervorragenden, seit Jahrhunderten bekannten Eigenschaften vom Sumpfkalk, reinsten, mineralischer Anstrich von höchster biologischer Qualität, hygienisierend und antibakteriell, lösemittelfrei, ohne Trockenstoffe, keine Umweltbelastung und Entsorgungsprobleme.

- ist hochatmungsaktiv, verkiegelt vollständig mit allen mineralischen Untergründen und ergibt eine schöne, matte, natürliche Wandoberfläche. Kalkfarbe ist feuchtigkeitsregulierend und kann Gerüche absorbieren.

- hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimalen Eigenschaften für innen und aussen geeignet an allen Neu- und Altbauten, Naturkellern, historischen und denkmalpflegerischen Bauten in der Landwirtschaft, Wohnungsbau usw. seit Jahrzehnten bewährt.

- ist gebrauchsfertig im Eimer, hat eine sehr gute Deckkraft. Mit Roller, Pinsel, Spritzgerät zu verarbeiten, wasserverdünnbar. Kann mit wasserlöslichen, kalk-echten HAGA Vollton- und Abtönen eingefärbt werden.

HAGA KALKFARBE

Konsequent ökologischer, natürlicher Anstrich mit hoher Diffusionsfähigkeit

Anwendungsgebiet Hochatmungsaktiver, dekorativer und schützender Anstrich für Fassaden und Innenwände.

Geeignete Untergründe Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Lehmstein, Lehmputz usw. Nicht direkt auf Kunststoffen, Dispersionen usw. verwenden.

Vorbehandlung Auf stabilen, rein mineralischen und normal saugenden Untergründen braucht es keine Vorbehandlung. Im Innenbereich auf glatte, gut haftende, alte Dispersionsanstriche sowie auf Fermacell, Gipskarton, reinen Gipsputz vorstreichen mit HAGA MineralputzgrundFEIN. Leicht sandende aber noch stabile Untergründe zur Verfestigung einmal satt überrollen mit HAGA Silikatvoranstrich. Alte, glänzende Latex-, Öl- und Lackfarbenanstriche restlos entfernen oder zumindest mit einem Laugenmittel anlaugen und mit HAGA MineralputzgrundFEIN vorstreichen. An Fassaden auf alte Dispersionsanstriche vorstreichen mit der stark sandhaltigen HAGA Mineralputzgrundierung.

Verarbeitung Vor Gebrauch sehr gut aufrühren, mit Bürste oder Roller gleichmässig satt, nass in nass, kreuzweise auftragen oder spritzen. Eingetönte Kalkfarbe darf nicht mit Roller, sondern immer nur mit Quast oder Bürste verarbeitet werden.

1. Anstrich 5 Teile HAGA Kalkfarbe und ca. 1 Teil Wasser mischen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Stark saugende Untergründe mager streichen.

2. Anstrich HAGA Kalkfarbe schwach verdünnt streichen je nach Struktur des Untergrundes. Evtl. 3. Anstrich bei sehr stark bewitterten Fassaden oder ungenügender Abdeckung des Untergrundes usw. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit. Der Untergrund muss gleichmässig trocken sein. Nicht unter +5°C Luft- und Mauertemperatur ausführen. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade streichen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind und Schlagregen schützen. HAGA Kalkfarbe erreicht die endgültige Deckkraft erst nach vollständiger Austrocknung nach ca. 2 bis 3 Tagen.

Wichtig Verputz-Flickstellen können verschieden austrocknen, dadurch entstehen unterschiedliche Saugfähigkeiten des Untergrundes. HAGA Kalkfarben können bei ungleich saugenden Untergründen sowie feuchter und kalter Witterung zu Fleckenbildung neigen. Mit Pigmenten abgetönte Kalkfarbe wird immer unregelmässig, fleckig-wolkig aufrocknen. Dies ist arttypisch und keine Qualitätseinbusse. Eingetönte Kalkfarbe darf nicht mit Roller, sondern immer nur mit Quast oder Bürste verarbeitet werden. Um dies zu egalisieren sollte die Fläche nötigenfalls mit HAGA Decksilikat einmal überrollt werden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge. Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.



Einfach auszuführende Wandgestaltung mit HAGA Naturkalkputz und Kalkfarbe

Kennbuchstaben/Gefahrenbezeichnung Im Nasszustand: Xi reizend, R37 reizt die Atmungsorgane, R38 reizt die Haut, R41 Gefahr ernster Augenschäden, S2 darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, S25 Berührung mit den Augen vermeiden, S26 bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, S37 geeignete Schutzhandschuhe tragen, S39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 – 250g/m² pro Anstrich.

Lieferform HAGA Kalkfarbe ist in naturweiss und vielen modischen Farbtönen erhältlich oder kann vom Verarbeiter selber mit wasserlöslichen HAGA Vollton- und Abtönfarben eingefärbt werden. Eimer à 20kg, 10kg und 5kg und Dosen à 1kg.

Lagerfähigkeit Im Originalgebinde kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen ca. 1 Jahr.

